

Unterrichtsmaterial: Die Möllner Briefe, AB 2 / Didaktisch-methodischer Kommentar

Aufgabe

ARBEITSBLATT 2: HERANFÜHRUNG AN DIE MÖLLNER BRIEFE

Für Lehrerinnen und Lehrer

Didaktisch-methodischer Kommentar

—

Fächer:

Geschichte, Politik, Gesellschaftslehre, Sozialwissenschaften, Pädagogik, Deutsch, Ethik, Religion, LER ab 9. Klasse, ab 14 Jahren

Lernprodukt/Kompetenzschwerpunkt:

Fächerübergreifend analysieren die Schüler/-innen einen [Dokumentarfilm](#). Sie interpretieren die Auswirkungen der [Brandanschläge von Mölln](#) auf die Betroffenen und reflektieren deren Auseinandersetzung mit den [Möllner Briefen](#) als Ausdruck gelebter Solidarität. Abschließend erstellen die Schüler/-innen in kreativer Schreibarbeit Briefe an im Film beobachtete Betroffene

Didaktisch-methodischer Kommentar:

Im Fokus steht die durch den Film initiierte Erinnerungsarbeit zu antimuslimischem Rassismus aus der Betroffenenperspektive. Er folgt damit dem Anliegen der [Arbeit von Ibrahim Arslan und seinem Verein](#).

Vor der Sichtung des Films eignen sich die Schüler/-innen anhand eines Fernsehberichts zum Brandanschlag von Mölln Sachinformationen an. In Referatsgruppen recherchieren die Schüler/-innen Vorinformationen zu den Möllner Briefen und dem Museum Domid und den Stichworten Trauma und Erinnerungskultur.

Die Beobachtungsaufgaben während der Filmsichtung konzentrieren sich auf die drei Protagonist/-innen der Familie Arslan, die den Anschlag von Mölln überlebte, deren Bewältigungsstrategien der traumatisierenden Erlebnisse und deren Folgen. Erwartet wird, dass die Beobachtungen folgende Aspekte erarbeiten:

- Ibrahim Arslan: Gründung des Vereins Reclaim & Remember, Vorträge in Schulen, Re-

cherche zu den Möllner Briefen

- Namik Arslan: Entwicklung einer Adipositas als Folge des Traumas, Psychotherapie, Tattoo mit Brandhaus auf dem linken Arm

- Hava Arslan: Namensgebung der zweiten Tochter nach der getöteten Ersten, Aufbewahrung von „Reliquien“ der ersten Tochter. Dieser inhaltliche Fokus wird ergänzt durch eine mediale Analyse der verwendeten Modi des Dokumentarfilms als Instrumente des Perspektivwechsels: [beobachtender, interaktiver und poetischer Modus](#).

Mit den Erarbeitungsaufgaben nach der Filmsichtung präsentieren die Schüler/-innen ihre Ergebnisse. Die Erstellung des Lernprodukts greift den Modus der Briefe auf: Die Schüler/-innen verfassen fiktive Briefe an die Betroffenen der Brandanschläge

Autor/in:

Dr. Manfred Karsch